

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Autorenverzeichnis	XXXV
Musterverzeichnis	XXXVII
Literaturverzeichnis	LV
Teil 1: Verkehrsivilrecht	1
§ 1 Mandatsvorbereitung, Informationsbeschaffung und Anmeldung von Ansprüchen . .	1
§ 2 Behandlung von „Auslandsschäden“	47
§ 3 Anspruchsgrundlagen	75
§ 4 Quotenbildung	113
§ 5 Haftungsausschluss bei Personenschäden	181
§ 6 Anspruchsübergang	195
§ 7 Verjährung und Abfindungsvergleich	207
§ 8 Sachschaden	227
§ 9 Personenschaden bei Verletzung	421
§ 10 Personenschaden bei Tötung	491
§ 11 Klage und selbstständiges Beweisverfahren	513
§ 12 Unfallrekonstruktion im Prozess	547
§ 13 Verkehrsunfallmanipulation	589
§ 14 Kaskoversicherung	617
§ 15 Vertragliche Ansprüche in der Kfz-Haftpflichtversicherung	669
§ 16 Verarbeitung und Verwertung von personenbezogenen Daten aus Kfz und darin eingesetzten Kameras	687
§ 17 Gebühren des Anwalts	713
§ 18 Korrespondenz mit dem Rechtsschutzversicherer	733
Teil 2: Verkehrsstraf- und Bußgeldrecht	745
Kapitel 1: Verkehrsstrafrecht	745
§ 19 Einleitung	745
§ 20 Unfallflucht (§ 142 StGB)	747
§ 21 Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	767
§ 22 Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB)	771
§ 23 Nötigung (§ 240 StGB)	777
§ 24 Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr (§ 315b StGB)	781
§ 25 Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c StGB)	787
§ 26 Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB)	803
§ 27 Fahrverbot (§ 44 StGB)	817
§ 28 Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 69 StGB)	821
§ 29 Sperre der Erteilung der Fahrerlaubnis (§ 69a StGB)	829

§ 30 Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 111a StPO)	835
§ 31 Fahren ohne Fahrerlaubnis (§ 21 StVG)	837
§ 32 Pflichtversicherungsgesetz	843
§ 33 Sonstiges	847
Kapitel 2: Bußgeldrecht	853
§ 34 Einleitung	853
§ 35 Vorverfahren	855
§ 36 Hauptverhandlung	917
§ 37 Rechtsbeschwerde	933
§ 38 Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	947
§ 39 Vollstreckung	953
§ 40 Schreiben an den Mandanten	955
Kapitel 3: Gebühren im Straf- und Bußgeldrecht	959
§ 41 Gebühren des Anwalts in Strafsachen	959
§ 42 Gebühren des Anwalts in Bußgeldsachen	967
§ 43 Korrespondenz mit dem Rechtsschutzversicherer in Straf- und Bußgeldsachen	973
Teil 3 Verkehrsverwaltungsrecht	979
§ 44 Einführung	979
§ 45 Entziehung der Fahrerlaubnis	981
§ 46 EU-Führerscheine	1029
§ 47 Anwaltliche Beratung und MPU	1039
§ 48 Fahrtenbuchauflage	1043
§ 49 Checklisten: Verwaltungsakt und Rechtsschutz	1051
Stichwortverzeichnis	1057
Benutzerhinweise für den Download	1079

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Autorenverzeichnis	XXXV
Musterverzeichnis	XXXVII
Literaturverzeichnis	LV

Teil 1: Verkehrsrecht 1

§ 1 Mandatsvorbereitung, Informationsbeschaffung und Anmeldung von Ansprüchen 1

A. Mandatsvorbereitung 1

I. Datenerfassung 1

1. Grundsätze der Datenerfassung 1

2. Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen 2

3. Checkliste: Mandatsaufnahmebogen 4

a) Daten des Mandanten 4

aa) Persönliche Daten 4

bb) Fahrzeugdaten 4

cc) Versicherungsdaten 5

b) Daten des/der Anspruchsgegner 5

aa) Fahrer des gegnerischen Unfallfahrzeugs 5

bb) Halter des gegnerischen Unfallfahrzeugs	5
---	---

cc) Haftpflichtversicherer des gegnerischen Unfallfahrzeugs 5

c) Unfalldaten	6
-----------------------	----------

d) Daten über Sachschäden 6

e) Daten über Personenschäden 7

f) Erklärungen des Mandanten 74. Mandantenfragebogen 7

II. Aktenaufbau	12
---------------------------	----

1. Trennung der Akten nach Rechtsgebieten 12

2. Anlagenverwaltung 13

III. Annahme des Mandats/Parteiverrat gemäß § 356 StGB 13

B. Datenschutz 15

I. Einschlägige Rechtsgrundlage 15

1. Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1a DSGVO 15

2. Datenverarbeitung zur Vertragserfüllung nach Art. 6 Abs. 1b DSGVO . . . 16

3. Datenverarbeitung nach Interessenabwägung Art. 6 Abs. 1f DSGVO 16

4. Weitere wichtige Grundsätze 17

II. Informationspflichten gegenüber dem Mandanten nach Art. 13 DSGVO 17

III. Information an den Mandanten nach Art. 14 DSGVO 23IV. Informationen gegenüber Dritten nach Art. 14 DSGVO 23

V. Beratungspflichten in datenschutzrechtlicher Hinsicht 24

C. Informationsbeschaffung	25
I. Ermittlung des gegnerischen Fahrers	25
II. Ermittlung des gegnerischen Halters	26
III. Ermittlung des gegnerischen Kfz-Haftpflichtversicherers	27
IV. Ermittlung des gegnerischen Unfallfahrzeugs	29
V. Ermittlung der polizeilichen Unfallakte	30
VI. Ermittlung sonstiger Beweismittel für den Unfallhergang	33
VII. Zusammenfassung	35
D. Anspruchsanmeldung	36
I. Anspruchsschreiben bei bestehendem Direktanspruch	36
1. Fall	36
2. Muster: Anspruchsschreiben an die Kfz-Haftpflichtversicherung	37
II. Anmeldung bei fehlendem Direktanspruch	44
1. Fall	44
2. Muster: Anspruchsschreiben an den unmittelbaren Schadensverursacher . .	44
§ 2 Behandlung von „Auslandsschäden“	47
A. Übersicht	47
B. Schäden im Ausland	47
I. Übersicht	47
II. Erleichterte Korrespondenz durch Einschaltung eines regulierungs- beauftragten Versicherers im Inland	47
III. Klagemöglichkeit vor dem international zuständigen Gericht	48
1. Allgemeiner Gerichtsstand des Wohnortes	48
2. Besonderer Gerichtsstand der Streitgenossenschaft	49
3. Besonderer Gerichtsstand des Unfallortes	50
4. Besonderer Gerichtsstand am Wohnsitz des Geschädigten	50
a) Entscheidung des EuGH vom 13.12.2007	50
b) Ungeklärte Fragen	53
IV. Ermittlung des sachlich anzuwendenden Rechts	58
1. Anzuwendendes Recht nach Rom II	59
a) Überblick	59
b) Bestimmung des anzuwendenden Rechts	60
aa) Grundregel: Recht des Schadensortes (Art. 4 Abs. 1 Rom II)	60
bb) Recht des einheitlichen gewöhnlichen Aufenthaltsortes (Art. 4 Abs. 2 Rom II)	61
cc) Engere Verbindung zu dem inländischen Recht (Art. 4 Abs. 3 Rom II)	61
dd) Vereinbartes Recht (Art. 14 Rom II)	62
2. Haager Übereinkommen	64
3. Wahlrecht des Geschädigten und „forum shopping“ sowie „law shopping“	66
4. Anwendung des Art. 40 EGBGB	67

C. Schäden im Inland unter Beteiligung eines ausländischen Kraftfahrzeugs	69
I. Übersicht	69
II. Hinweise	70
D. Schäden im Inland unter Beteiligung eines NATO-Dienstfahrzeugs	71
E. Checkliste: Unfall mit Auslandsberührung	73
§ 3 Anspruchsgrundlagen	75
A. Übersicht	75
I. Kraftfahrzeug und Anhänger i.S.d. § 7 Abs. 1 StVG	76
1. Kraftfahrzeug	76
2. Anhänger	77
II. Betrieb eines Kraftfahrzeugs/Kraftfahrzeuganhängers	77
III. Halter des Kfz	81
IV. Ausschluss bei höherer Gewalt, gem. § 7 Abs. 2 StVG	83
V. Unabwendbarkeitsbeweis	83
VI. Ausschluss des Unabwendbarkeitsbeweises gem. § 17 Abs. 3 S. 1 StVG	85
VII. Haftungsausschluss bei „Schwarzfahrten“	85
VIII. Unwirksamkeit einer vereinbarten Haftungsreduzierung gem. § 8a StVG . . .	85
IX. Checkliste: Halterhaftung	87
B. Fahrerhaftung nach dem StVG	87
C. Anspruchsgrundlagen nach BGB	88
I. Fahrerhaftung nach BGB	88
II. Geschäftsherrenhaftung gem. § 831 BGB	90
III. Tierhalterhaftung gem. § 833 BGB	90
IV. Ansprüche gegen Passanten/Fahrradfahrer/Kinder	92
1. Ansprüche gem. § 823 Abs. 1 BGB	92
2. Haftung Minderjähriger gem. § 828 BGB	92
3. Haftung des Aufsichtspflichtigen gem. § 832 BGB	96
4. Haftung aus Billigkeitsgründen gem. § 829 BGB	97
a) Fall	97
b) Muster: Billigkeitshaftung Nicht-Deliktsfähiger	98
V. Haftung gem. § 839 BGB, Art. 34 GG	100
VI. Checkliste: Anspruchsgrundlagen nach BGB	101
D. Direktanspruch gem. § 115 Abs. 1 Nr. 1 VVG	102
I. Übersicht	102
II. Nachhaftung	103
III. Haftungsausschluss bei vorsätzlicher und widerrechtlicher Schadens- herbeiführung	104
IV. Träger der Pflichtversicherung	106
V. „Krankes Versicherungsverhältnis“	106
VI. Checkliste bzgl. des Direktanspruches gegen den Kfz-Haftpflicht- versicherer	107
E. Ansprüche gegen die Verkehrsofferhilfe gem. §§ 12 ff. PflVG	108
F. Anspruchsgrundlagen nach dem HPflG	110

§ 4 Quotenbildung	113
A. Übersicht	113
B. Fahrer- und Halterhaftung bei einem Unfall mit mehreren Kraftfahrzeugen	115
I. Grundlegende Erläuterung: Das „Waagemodell“	115
II. Bildung der Haftungsquote	120
1. „100 zu 0“-Fälle	120
2. Anscheinsbeweis und typische „100 zu 0“-Fälle	121
a) Auffahrunfall	122
b) Fahrstreifenwechsel	125
c) Anscheinsbeweis und Vorfahrtsverletzung	128
d) Verstöße gegen die Kardinalvorschrift des § 9 Abs. 5 StVO	131
e) Anscheinsbeweis und Einfahrt in den fließenden Verkehr	133
f) Anscheinsbeweis und Abkommen auf die Gegenfahrbahn	135
3. Zurechnung schreckbedingten Fehlverhaltens	136
4. Sonderfall: Halter und Eigentümer des Kfz fallen auseinander	137
a) Urteile des BGH	137
b) Einzelne Unfallvarianten	137
III. Quotenbildung bei einzelnen Verkehrssituationen	139
1. Zusammenstoß auf Kreuzungen mit Kfz des Querverkehrs	139
a) Verkehrsregelung durch eine Lichtzeichenanlage	139
b) Kreuzungen ohne Lichtzeichenanlage	144
2. Zusammenstöße mit Kfz des Gegenverkehrs	147
a) Linksabbieger und Gegenverkehr	147
b) Begegnungsverkehr an Hindernissen und Fahrbahnverengungen	153
3. Zusammenstöße im gleichgerichteten Verkehr	156
a) Zusammenstoß zwischen einem Linksabbieger und nachfolgendem Kfz	156
aa) Abbiegen nach links in ein Grundstück	156
bb) Abbiegen nach links in eine Straße	159
b) Zusammenstoß zwischen Rechtsabbieger und nachfolgendem Kfz	160
c) Unfälle beim Überholen	161
d) Unfall beim Fahrstreifenwechsel	161
4. Unfälle im Parkplatzbereich	164
C. Quotenbildung bei Beteiligung nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer	168
I. Hinweise	168
II. Unfälle zwischen Kraftfahrzeug und Radfahrer	170
1. Alleinhaftung des Radfahrers	170
2. Mithaftung des Radfahrers, der entgegen der Fahrtrichtung bzw. auf dem Gehweg fährt	171
III. Unfall zwischen Fußgänger und Kfz	174
1. Mithaftung des Fußgängers wegen Verstoß gegen § 25 Abs. 3 StVO	174
2. Haftungsquote bei einem Unfall auf einem „Zebrastreifen“	177
3. Haftungsquoten bei einer Kollision mit einem Fußgänger am Fahrbahnrand	178
D. Checkliste: Kriterien der Quotenbildung	178

§ 5 Haftungsausschluss bei Personenschäden	181
A. Übersicht	181
B. Voraussetzungen der Haftungsprivilegierung nach den §§ 104, 105 SGB II	184
I. Versicherte Tätigkeit als Beschäftigter	184
II. Begriff des Unternehmers	187
III. Keine vorsätzliche Schädigung	188
C. Wegeunfall und Unfall auf dem Betriebsweg	188
I. Übersicht	188
II. Unfall auf dem Betriebsweg	189
D. Gemeinsame Betriebsstätte	191
I. Übersicht	191
II. Gefahrgemeinschaft	192
E. Bindung der Gerichte	194
§ 6 Anspruchsübergang	195
A. Übersicht	195
B. § 116 SGB X	195
I. Systematik des Anspruchsübergangs	195
II. Träger der Sozialversicherung und der Sozialhilfe	196
III. Übergangsfähige Schadensersatzansprüche	196
IV. Schadenskongruenz	197
V. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs	198
VI. Familienprivileg	200
C. § 6 Entgeltfortzahlungsgesetz	201
I. Übersicht	201
II. Muster: Abzug ersparter Eigenaufwendungen	203
III. Muster: Einwand gegenüber den begehrten Rechtsanwaltskosten	204
D. Anspruchsübergang auf den Versicherer gem. § 86 Abs. 1 VVG	204
§ 7 Verjährung und Abfindungsvergleich	207
A. Übersicht	207
B. Verjährungsbeginn	207
I. Übersicht	207
II. Muster: Aufforderung zum Verzicht auf die Einrede der Verjährung	209
C. Verjährungshemmung	210
I. Übersicht	210
II. Muster: Verjährungshemmung wegen § 115 Abs. 2 S. 3 VVG	212
D. Neubeginn der Verjährung	213
I. Übersicht	213
II. Muster: Neubeginn der Verjährung durch Abschlagszahlung	214
E. Ablauf der Verjährungsfristen	214
F. Abfindungsvergleich	215
I. Hinweise	215
II. Bindungswirkung des Abfindungsvergleichs	216
1. Wegfall der Geschäftsgrundlage	216
2. Äquivalenzstörung	217

III. Muster: Unverbindlichkeit des Abfindungsvertrags	218
IV. Aufklärung des Mandanten	219
V. Muster: Aufklärung gegenüber dem Mandanten	219
VI. Teilabfindungsvergleich	221
VII. Abfindungsvergleich und Verjährung	223
VIII. Regressrisiko	225
§ 8 Sachschaden	227
A. Unmittelbarer Fahrzeugschaden	227
I. Übersicht	227
II. Grundzüge bei konkreter Abrechnung des Reparaturschadens	228
1. Ersatz höherer Reparaturkosten als ursprünglich geschätzt	228
2. Abzug einer Wertverbesserung („Neu für Alt“)	230
3. Ersatzpflicht des Schädigers unter Übernahme des „Werkstattrisikos“	231
4. Nachweis der angefallenen Mehrwertsteuer	237
5. Checkliste: Konkreter Reparaturschaden	238
III. Fiktiver Reparaturschaden	238
1. Übersicht	238
2. Bezifferung des fiktiven Reparaturschadens	239
3. Kürzung bei den Stundenverrechnungssätzen	242
a) Übersicht	242
b) Gleiche Qualität und Zumutbarkeit der Reparatur	243
aa) Fahrzeuge bis drei Jahre	243
bb) Fahrzeuge älter als drei Jahre	243
c) Zugänglichkeit ohne erheblichen Aufwand und Hinweispflicht der Schädigerseite	247
d) zum Zeitpunkt der Verweisung	247
4. Erstattungsfähigkeit von Preisaufschlägen für das Invorrathalten von Ersatzteilen	248
5. Fiktive Abrechnung und zusätzliche Anforderung der bei der Reparatur tatsächlich entstandenen Mehrwertsteuer	253
6. Checkliste: Fiktive Reparaturkosten	255
IV. Grundsätze der Abrechnung auf Basis des Wiederbeschaffungsaufwands	256
1. Übersicht	256
2. Wiederbeschaffungswert	257
3. Restwert	257
a) Übersicht	257
b) Restwert lässt sich insgesamt nicht mehr erzielen	258
c) Verbindlichkeit des vom Sachverständigen ermittelten Restwertes und Vertrauensschutz des Geschädigten	258
d) Zur Möglichkeit der Verweisung auf Restwertangebote aus dem überregionalen Markt (Restwertbörse)	260
e) Erhöhtes Restwertangebot des Versicherers wird vom Rechtsanwalt nicht weitergeleitet	264
f) Erhöhter Restwert	266
g) Geringerer Restwert	267

4. Umfang der Geldersatzleistung	268
a) Ersatz der Mehrwertsteuer, wenn und soweit diese angefallen ist	268
b) Abzug der Mehrwertsteuer: Regelbesteuerung oder Differenz- besteuerung?	270
5. Totalschaden/Nebenkosten	274
6. Checkliste: Grundsätze der Abrechnung auf Basis des Wieder- beschaffungsaufwandes	275
V. Abrechnung nach dem sog. 4-Stufen-Modell	276
1. Erste Stufe	277
2. Zweite Stufe	278
3. Dritte Stufe	282
4. Vierte Stufe	288
VI. Neuwagenabrechnung	292
1. Überblick	292
2. Anschaffung eines gleichwertigen Ersatzfahrzeugs	293
3. Neuwertigkeit des Fahrzeugs	296
4. Erheblicher Fahrzeugschaden	297
5. Abrechnung des Schadens	300
6. Checkliste: Neuwagenabrechnung	302
B. Minderwert	302
I. Übersicht	302
II. Verhältnismäßige Neuwertigkeit des Fahrzeugs	303
III. Erheblichkeit des Schadens	305
IV. Bezifferung des merkantilen Minderwerts	306
V. Checkliste: Minderwert	311
C. Bezifferung des Fahrzeugschadens	312
I. Vorlage der Reparatturrechnung	312
II. Sachverständigengutachten	312
1. Übersicht	312
2. Anspruch des Geschädigten auf Einholung eines „eigenen“ Gutachtens . . .	313
3. Kostenrisiko bei Haftungsquote	314
4. „Bagatellgrenze“ für die Einholung eines Sachverständigengutachtens . . .	315
5. Überhöhte Sachverständigenkosten	318
6. Auswahl des Sachverständigen	321
a) Gravierende Mängel	322
b) Vorschäden	323
III. Kostenvoranschlag	325
IV. Checkliste: Bezifferung des Fahrzeugschadens	326
D. Ersatz für den Ausfall des Unfallfahrzeugs	327
I. Mietwagenkosten	327
1. Mietwagenkosten und unfallbedingte Verletzungen	327
2. Mietwagen bei Personenschaden und Nutzung durch nahe Angehörige . . .	329
3. Mietwagen trotz geringer Nutzung	330

4. Pflicht zur Einholung von Preisvergleichen vor der Anmietung –	
Erstattungsfähigkeit des Unfallersatztarifs	332
a) Übersicht	332
b) Bestimmung des ortsüblichen „Normaltarifs“	333
aa) Bestimmung des Normaltarifs anhand des Schwacke-	
Mietpreisspiegels	335
bb) Bestimmung des Normaltarifs anhand des Fraunhofer Mietpreis-	
spiegels	337
cc) Bestimmung des Normaltarifs anhand eines Mittelwerts	339
dd) Beibehaltung des Fraunhofer Mietpreisspiegels	340
c) Erstattungsfähigkeit eines Unfallersatztarifs bzw. prozentualer	
Aufschlag auf den Normaltarif	340
aa) Fehlende Zugänglichkeit eines anderen Tarifs als des	
Unfallersatztarifs	340
bb) Unfallersatztarif als erforderlicher Aufwand zur Schadens-	
beseitigung	344
d) Aktivlegitimation	347
5. Schadensminderungspflicht während der Anmietungszeit	348
6. Nachweis der Erforderlichkeit und der Dauer der Anmietung	349
7. Kosten der Anmietung und Abzug für Eigensparnis	353
8. Mietwagenkosten bei Anmietung aus privater Hand	356
9. Checkliste: Mietwagenkosten	357
II. Nutzungsausfallschaden	358
1. Übersicht	358
2. Konkreter Nutzungsausfallschaden	359
3. Pauschalierter Nutzungsausfallschaden	363
a) Übersicht	363
b) Nutzungswille	367
c) Nutzungsausfallzeitraum	371
aa) Konkreter Reparaturschaden	371
bb) Fiktiver Reparaturschaden	373
cc) Wirtschaftlicher Totalschaden	375
4. Anspruchshöhe	378
a) Anspruchshöhe bei konkreter Bezifferung	378
b) Anspruchshöhe bei pauschalierter Bezifferung	379
5. In Frage kommende Fahrzeugtypen	382
6. Checkliste: Nutzungsausfallschaden	383
III. Vorhaltekosten	384
E. Sonstige Schadenspositionen	386
I. Abschleppkosten	386
II. Standgeld	389
III. Entsorgungskosten	391
IV. Umbaukosten	392
V. Finanzierungskosten/Zinsschaden	393
VI. Rückstufungsschaden	395

VII. Rechtsanwaltskosten	398
VIII. Schaden an Ausrüstung und Kleidung	404
IX. Auslagen für Telefon, Porti etc.	406
X. Ergänzende Stellungnahme des Sachverständigen	408
XI. Inkassokosten	408
F. Besonderheiten bei dem Verkehrsunfall eines Leasingfahrzeugs	409
I. Übersicht über die zu beachtenden Besonderheiten	409
II. Anzeige des Leasingfalls und Absprachen mit dem Leasinggeber	411
III. Korrespondenz mit dem Schädiger/Kfz-Haftpflichtversicherer	415
1. Schadensanzeige	415
2. „Leasingschaden“	416
3. Anspruch auf Ausgleich der Mehrwertsteuer	417
IV. Abrechnung des Schadens durch den Leasinggeber	419
V. Checkliste: Abwicklung von Schäden an Leasingfahrzeugen	420
§ 9 Personenschaden bei Verletzung	421
A. Schmerzensgeld	421
I. Nachweis des Schadensumfangs	422
II. Bezifferung des Schmerzensgeldes	426
III. Schmerzensgeldrente und Kapitalisierung	433
IV. Vererbbarkeit des Schmerzensgeldanspruchs	436
V. Schockschaden	437
VI. Sonderproblem: HWS-Syndrom	440
VII. Berücksichtigung von Vorerkrankungen und Veranlagung zur Schaden- tendenz	446
VIII. Psychischer Folgeschaden	448
IX. Zeitlich befristetes Schmerzensgeld	448
X. Schmerzensgeld nach rechtskräftigem Schmerzensgeldurteil	449
XI. Checkliste: Schmerzensgeld	450
B. Heilbehandlungskosten	451
I. Besuchskosten naher Angehöriger	452
II. Kosten privatärztlicher Behandlung	454
C. Vermehrte Bedürfnisse	457
D. Erwerbsschaden	462
I. Lohnempfänger	462
II. Selbstständige	465
III. Kinder, Schüler und Auszubildende	467
IV. Haushaltsvorstände (Haushaltsführungsschaden)	470
V. Sonstige Anspruchsberechtigte	481
VI. Hinweise für alle Arten des Erwerbsschadens	482
VII. Rentenzahlung bei Dauerschaden oder Geldabfindung	485
VIII. Rentenschaden wegen fehlender Beitragszahlungen	487
IX. Steuerschaden/Steuervorteile	488
X. Checkliste: Erwerbsschaden	488

§ 10 Personenschaden bei Tötung	491
A. Übersicht	491
B. Beerdigungskosten	491
I. Muster: Fahrtkosten von gering verdienenden Erben zur Trauerfeier	493
II. Muster: Anspruch auf Ersatz der Beerdigungskosten aus GoA	494
C. Unterhaltsschaden	495
I. Klage auf Feststellung eines zukünftigen Unterhaltsschadens	496
II. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Unterhaltspflicht	497
III. Wegfall des Unterhaltsanspruchs wegen grober Unbilligkeit gem. § 1579 BGB	498
IV. Durchsetzbarkeit des Unterhaltsanspruchs	498
V. Dauer des Unterhaltsanspruchs	499
VI. Unterhaltsschaden im Prozess	506
D. Haushaltsführungsschaden/Naturalunterhalt	508
E. Schmerzensgeld	510
F. Hinterbliebenengeld	510
G. Checkliste: Personenschäden bei Tötung	512
§ 11 Klage und selbstständiges Beweisverfahren	513
A. Vorbereitung der Klage	513
I. Verzug des Anspruchsgegners	513
1. Versicherer reguliert nicht, weil ihm Unterlagen oder Informationen fehlen	514
2. Versicherer reguliert unter Rückforderungsvorbehalt	516
3. Mahnung und Klageandrohung	517
II. Kostenanforderung für das Klageverfahren	517
B. Klage	519
I. Klageaufbau	519
1. Checkliste: Grobgliederung einer Musterklage	519
2. Muster: Klageschrift	520
3. Teilklage	524
II. Gerichtszuständigkeit/Gerichtsstandvereinbarung	524
III. Aktiv- und Passivlegitimation	526
1. Aktivlegitimation	526
a) Übersicht	526
b) Antrag auf Zahlung an Dritte bei gewillkürter Prozessstandschaft	526
aa) Übersicht	526
bb) Fall	526
cc) Muster: Umstellung des Klageantrags bei Leasingfahrzeug	526
dd) Hinweise	527
2. Passivlegitimation	527
IV. Klageanträge	528
1. Berücksichtigung der Gesamtschuld bei mehreren Beklagten	528
a) Übersicht	528
b) Muster: Antrag bei gesamtschuldnerischer Haftung	529

2. Unbezifferte Klageanträge	529
a) Übersicht	529
b) Muster: Antrag auf merkantile Wertminderung	529
c) Muster: Antrag auf Schmerzensgeld	529
d) Muster: Antrag auf Teilschmerzensgeld	531
3. Feststellungsanträge	532
a) Übersicht	532
b) Muster: Antrag auf Feststellung bei einem Rückstufungsschaden	533
c) Muster: Antrag auf Feststellung künftiger Schäden	533
d) Hinweise	533
4. Rentenansprüche	534
a) Übersicht	534
b) Muster: Antrag bei lebenslanger Rente	535
c) Muster: Antrag bei zeitlich begrenzter Rente	535
d) Hinweise	535
5. Zinsansprüche	535
6. Haftungshöchstsummen	536
V. Beweisfragen	536
1. Übersicht	536
2. Anscheinsbeweis	536
3. Schadensschätzung gem. § 287 ZPO	537
4. Abtretung	538
a) Übersicht	538
b) Muster: Abtretungserklärung	538
c) Hinweise	538
5. Widerklage/Drittwiderklage	539
a) Übersicht	539
b) Muster: Wider- und Drittwiderklage	539
6. Parteivernehmung gem. § 448 ZPO	540
a) Übersicht	540
b) Muster: Parteivernehmung bei Beweisnot	540
c) Hinweise	540
C. Selbstständiges Beweisverfahren	541
I. Übersicht	541
II. Muster	542
D. Kostenfestsetzungsverfahren	544
I. Übersicht	544
II. Muster	545
§ 12 Unfallrekonstruktion im Prozess	547
A. Vorbemerkung	547
B. Die juristischen Vorgaben für die Erstellung eines Sachverständigengutachtens	547
I. Gesetzliche Grundlagen	547
II. Beweisantritt	547
1. Beweisantritt einer Partei	547
2. Sachverständigengutachten von Amts wegen	548

III. Beweisbeschluss als „Aufgabenliste“ des Sachverständigen	548
1. Bedeutung des Beweisbeschlusses	549
2. Inhalt des Beweisbeschlusses	550
3. Auswahl des Sachverständigen	553
IV. Prozess der Begutachtung durch den Sachverständigen	554
1. Regelung des § 404a Abs. 3 ZPO	554
2. Beschaffung der erforderlichen Tatsachen	555
V. Die Gutachtenerstattung	557
1. Schriftliches Gutachten	558
2. Mündliches Gutachten	559
VI. Sachverständigengutachten und Datenschutz	560
VII. Spannungsfeld zwischen Aufklärung und Betriebsgeheimnissen	561
C. Anforderungen an ein unfallanalytisches Sachverständigengutachten aus technischer Sicht	562
I. Die Arbeit des Sachverständigen	562
1. Gutachten schon im Strafverfahren als mögliche Grundlage für die spätere Verwertung im Zivilprozess	562
2. Das Unfallrekonstruktionsgutachten im Zivilprozess	563
3. Umfang und Aufgabenstellung eines Parteigutachtens	563
4. Wichtige Arbeitsschritte bei allen Gutachten	564
II. Die Beurteilung eines Gutachtens	566
III. Einzelne mögliche Prüfungspunkte	567
1. Anknüpfungstatsachen	567
2. Erfordernis der Nachbesichtigung	569
3. Bedeutung der Signalposition	572
4. Parkplatzunfälle und Aussagekraft eines Sachverständigengutachtens	577
D. Reaktionsmöglichkeiten auf ein Sachverständigengutachten	581
I. Würdigung des Gutachtens	581
1. Stellungnahmefrist	581
2. Antrag auf Ergänzungsgutachten bzw. mündliche Erläuterung des Gutachtens	581
3. Berücksichtigung eines Privatgutachtens	583
II. Ein Sachverständigengutachten eines neu ernannten Gutachters	584
III. Ablehnung des Sachverständigen	586
IV. Verwertung von Sachverständigengutachten aus anderen Verfahren	587
§ 13 Verkehrsunfallmanipulation	589
A. Einleitung	589
B. Erscheinungsformen der Unfallmanipulation	590
I. Gestellter oder verabredeter Verkehrsunfall	590
II. Provozierter Verkehrsunfall	590
III. Fingierter Verkehrsunfall	591
IV. Ausgenutzter Verkehrsunfall	591
C. Aktivlegitimation des Geschädigten	591

D. Besondere Darlegungs- und Beweislastfragen im betrugsindizierten Verkehrs-	
unfallprozess	593
I. Äußerer Tatbestand der Rechtsgutverletzung	594
1. Anforderungen an den Sachvortrag des Geschädigten	594
2. Sonderproblem: Der „So-nicht-Unfall“	595
II. Beweis der Einwilligung des Geschädigten	596
1. Anscheins- oder Indizienbeweis	597
2. Beweismaß	598
3. Checkliste der eher für oder eher gegen eine Einwilligung sprechenden	
Umstände	599
4. Besonderheiten beim provozierten Unfall	605
III. Beweis des Schadenumfangs und Vorschadensproblematik	605
1. Grundsätze	606
2. Fallgruppen	607
a) Unreparierter angegebener Vorschaden	607
b) Unreparierter verschwiegener oder bestrittener Vorschaden	607
c) Reparierter bekannter Vorschaden	610
d) Vorschaden und Totalschadensabrechnung	610
3. Folgepositionen	611
E. Sonstige Implikationen des manipulierten Verkehrsunfalls	611
I. Zulässigkeit der Nebenintervention und deren Reflexwirkung	611
II. Geständnis des vermeintlichen Unfallverursachers	613
III. Gutachten mit Auswertung von EDR-Daten/Dash-Cam	613
IV. Gutachterkosten, Detektivkosten und Sachbearbeitungskosten	614
§ 14 Kaskoversicherung	617
A. Übersicht	617
B. Anmeldung von Ansprüchen	617
I. Übersicht	617
II. Anfertigung eines Gutachtens durch Versicherung	618
C. Teilkaskoversicherung	619
I. Übersicht	619
II. Glasbruchschäden	620
III. Sturmschäden	622
D. Vollkaskoversicherung	625
I. Übersicht	625
II. Grob fahrlässige Herbeiführung des Versicherungsfalls	627
1. Übersicht	627
2. Muster	628
3. Alkoholbedingte Fahruntüchtigkeit	630
4. Drogen- bzw. medikamentenbedingte Fahruntüchtigkeit	635
5. Diebstahl	636
III. Zurechnung des Verhaltens Dritter (Repräsentant)	638

E. Zur Bildung der Kürzungsquote	641
I. Reichweite des Kürzungsrechts	642
II. Quotenbildung und die Beweislastverteilung	643
1. Beweislastverteilung bei Obliegenheitsverletzung	643
2. Einstieg in die Quotenbildung	645
3. Schritte der Quotenbildung	646
III. Bildung der Kürzungsquote bei Berücksichtigung des Selbstbehalts	646
IV. Quotenbildung bei mehreren Pflichtverletzungen des Versicherungsnehmers	648
V. Kriterien der Quotenbildung	651
1. Objektive Kriterien und normative Vorprägung	651
2. Subjektives Verschulden	652
F. Leistungskürzung wegen einer Obliegenheitsverletzung und der Kausalitätsgegenbeweis	653
G. Regress des Kaskoversicherers	658
H. Quotenvorrecht	661
I. Übersicht	661
II. Muster: Geltendmachung von Schadensersatz nach Inanspruchnahme der eigenen Vollkaskoversicherung	664
I. Ersatz der Mehrwertsteuer	666
J. Checkliste: Kaskoversicherung	666
§ 15 Vertragliche Ansprüche in der Kfz-Haftpflichtversicherung	669
A. Übersicht	669
B. Obliegenheiten vor dem Versicherungsfall	670
I. Übersicht	670
II. Muster: Einwand bei Regress des Versicherers wegen alkoholbedingter Fahruntüchtigkeit nach dem neuen VVG	671
III. Regresshöchstgrenzen	673
C. Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall	674
I. Übersicht	674
II. Falsche Angaben zum Unfallhergang	678
1. Vorsatz und grob fahrlässige Falschauskunft des Versicherungsnehmers	678
2. Kausalitätsgegenbeweis und Arglist	679
3. Belehrungserfordernis	679
III. Keine Schadensanzeige durch den Versicherungsnehmer	681
1. Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit	681
2. Kausalitätsgegenbeweis und Arglist	681
D. Regulierungsvollmacht des Versicherers	683
§ 16 Verarbeitung und Verwertung von personenbezogenen Daten aus Kfz und darin eingesetzten Kameras	687
A. Auslesen von Daten aus Kraftfahrzeugen zur Unfallrekonstruktion	687
I. Gespeicherte Daten im Fahrzeug	687
II. Unfalldatenschreiber	688
III. eCall System	689

B. Unfallrekonstruktion mithilfe von Event Data Recordern und dem EU-Ereignis-
speicher 690

 I. Historische Entwicklung 690

 II. Grundzüge des EDR/CDR 691

 III. Auslesbare EDR-Daten 692

 IV. EU-Ereignisspeicher 693

 1. Fahrzeugtypen und Zeitrahmen 693

 2. Auslöseparameter und Zugriff 693

 3. Umfang der enthaltenen Informationen 694

 V. Unfallrekonstruktion mithilfe des EDR / Ereignisspeichers 695

 VI. Einzelne Fallgruppen 696

 1. Ungeklärter Kollisionspunkt 696

 2. Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit 697

 3. Ermittlung der kollisionsbedingten Geschwindigkeitsänderung 698

C. Auslesen von Fahrzeugdaten und Datenschutz 699

 I. Grundlagen des Datenschutzes 699

 1. Vorrangige Spezialregelungen 699

 2. Personenbezug der Daten 699

 3. Verarbeitung personenbezogener Daten 701

 4. Rechtmäßigkeit der Verarbeitung 701

 a) Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1a DSGVO 701

 b) Erfüllung eines Vertrages – Art. 6 Abs. 1b DSGVO 703

 c) Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung – Art. 6 Abs. 1c DSGVO 703

 d) Wahrung berechtigter Interessen – Art. 6 Abs. 1f DSGVO 704

 II. Auskunftsanspruch gegenüber dem Fahrzeughersteller 704

D. Aufnahmen aus Dashcams 707

 I. Der Einsatz von Dashcams 707

 1. Aufnahmearten 708

 2. Möglichkeiten der Speicherung 708

 3. Umfang der gewonnenen Daten 708

 II. Rechtliche Bewertung 709

 1. Anwendungsbereich des Datenschutzes (Beweiserhebung) 709

 2. Prüfung eines Verwertungsverbots (Beweisverwertung) 711

§ 17 Gebühren des Anwalts 713

A. Allgemeines 713

 I. Erstattungsfähigkeit von Rechtsanwaltskosten 713

 II. Ermittlung des Gegenstandswertes 714

 III. Ermittlung des Gegenstandswertes bei Abtretung 715

 IV. Ermittlung des Gegenstandswertes bei Zahlung vor Beauftragung 716

B. Außergerichtliche Gebührentatbestände 718

 I. Beratungsgebühr 718

 II. Geschäftsgebühr 718

III. Verhältnis der Geschäftsgebühr zur Verfahrensgebühr	723
1. Verfahrensgebühr	723
2. Anrechnung der Geschäftsgebühr	723
a) Innenverhältnis und Außenverhältnis	723
aa) Erfüllung des Anspruchs auf eine Gebühr	724
bb) Vollstreckungstitel wegen einer der beiden Gebühren	724
cc) Geltendmachung beider Gebühren im selben Verfahren	724
b) Ausnahmen von der Anrechnung	725
3. Verfolgung der Geschäftsgebühr im Gerichtsverfahren	727
IV. Einigungsgebühr	729
1. Grundlagen	729
2. Einigungsgebühr und Terminsgebühr	730
3. Einigungsgebühr und Klagerücknahme	730
V. Pauschalgebühr Akteneinsicht	731
§ 18 Korrespondenz mit dem Rechtsschutzversicherer	733
A. Allgemeines	733
B. Differenz zwischen Kostenanspruch des Anwalts und Kostenerstattungsanspruch des Mandanten	734
C. Quotenvorrecht gegenüber dem Rechtsschutzversicherer	735
D. Deckungszusage für eine negative Feststellungsklage	737
E. Mandat gegen Rechtsschutzversicherer	738
F. Deckung für Klage nur gegen Unfallverursacher	740
G. Aufrechnung gegenüber Rechtsschutzversicherer	741
H. Kein mehrfacher Anfall der Selbstbeteiligung	742
Teil 2: Verkehrsstraf- und Bußgeldrecht	745
Kapitel 1: Verkehrsstrafrecht	745
§ 19 Einleitung	745
§ 20 Unfallflucht (§ 142 StGB)	747
A. Einleitung	747
B. Der objektive Tatbestand	747
I. Unfall im öffentlichen Straßenverkehr	747
1. Begriffsbestimmungen	747
2. Teleologische Reduktion: Gefahrenzusammenhang	749
II. Unfallbeteiligter/Täter	750
III. Sich-Entfernen vom Unfallort	751
1. Unerlaubtes Sich-Entfernen	751
2. Pflichten des Unfallbeteiligten	754
C. Der subjektive Tatbestand	758
I. Bemerkbarkeit/Wahrnehmbarkeit des Unfalls	758
II. Bedeutender Fremdschaden bei der Verkehrsunfallflucht	760
1. Höhe und Berechnung des Schadens	761
a) Abgrenzung zum Bagatellschaden	761
b) Die Berechnung des Fremdschadens, insbesondere § 69 Abs. 2 Nr. 3 StGB	762

2. Bemerkbarkeit des bedeutenden Schadens	763
3. Verteidigungsansätze bei §§ 142 Abs. 1, 69 Abs. 2 Nr. 3 StGB	763
4. Irrtum	764
a) Tatbestandsirrtum	764
b) Verbotsirrtum	765
c) Personenschaden	765
§ 21 Fahrlässige Tötung (§ 222 StGB)	767
A. Einleitung	767
B. Muster	767
§ 22 Fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB)	771
A. Einleitung	771
B. Ausgewählte Probleme im Bereich des § 229 StGB	771
I. Tathandlung: Körperliche Misshandlung und/oder Gesundheits- beschädigung	771
1. Körperliche Misshandlung	771
2. Gesundheitsschädigung	771
3. Einstellung des Verfahrens nach Abschnitt 243 Abs. 3 RiStBV	772
II. Bewusstes Eingehen von Risiken	774
III. Vermeidbarkeit	774
§ 23 Nötigung (§ 240 StGB)	777
A. Einleitung	777
B. Tatbestandsmerkmale	777
I. Empfindliches Übel	777
II. Gewalt	777
III. Intensität	778
C. Muster	778
§ 24 Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr (§ 315b StGB)	781
A. Der objektive Tatbestand	781
B. Der subjektive Tatbestand	784
C. Die Qualifikation des § 315 Abs. 3 Nr. 1b	784
§ 25 Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c StGB)	787
A. Vorbemerkung	787
B. Der objektive Tatbestand	787
I. Führen eines Fahrzeugs im Straßenverkehr	787
1. Fahrzeug	787
2. Führen eines Fahrzeugs	788
II. Öffentlicher Straßenverkehr	788
III. Fahrunsicherheit	789
1. Genuss alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel	789
2. Geistige oder körperliche Mängel	789
a) Insbesondere vorübergehende oder dauernde Krankheiten	789
b) Insbesondere Müdigkeit	790

IV. Verkehrsverstöße gem. Nr. 2	791
1. Grob verkehrswidrig und rücksichtslos	792
2. Die einzelnen „Todsünden“	793
a) Nichtbeachtung der Vorfahrt, Nr. 2a	793
b) Falsches Fahren beim Überholvorgang, Nr. 2b	795
c) Falsches Fahren an Fußgängerüberwegen	797
d) Zu schnelles Fahren an unübersichtlichen Stellen	798
e) Verletzung des Rechtsfahrgebotes an unübersichtlichen Stellen	798
f) Wenden, Rückwärtsfahren und Fahren entgegen der Fahrtrichtung	799
g) Nichtkenntlichmachung haltender oder liegen gebliebener Fahrzeuge	799
V. Konkrete Gefährdung	800
VI. Fremde Sache von bedeutendem Wert	801
C. Der subjektive Tatbestand	802
I. Vorsatz	802
II. Fahrlässigkeit nach Abs. 3	802
1. Abs. 3 Nr. 1	802
2. Abs. 3 Nr. 2	802
§ 26 Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB)	803
A. Vorbemerkung	803
B. Der objektive Tatbestand	803
I. Führen eines Fahrzeugs im Straßenverkehr	803
II. Fahruntüchtigkeit infolge Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel	804
1. Absolute Fahruntüchtigkeit	804
2. Relative Fahruntüchtigkeit	805
C. Der subjektive Tatbestand	808
D. Schuld	809
E. Richtervorbehalt gem. § 81a StPO	810
I. Allgemeines, insb. § 81a Abs. 2 S. 2 StPO	810
II. Freiwilligkeit	813
F. Sonstige berauschende Mittel	814
§ 27 Fahrverbot (§ 44 StGB)	817
A. Allgemeines	817
B. Muster	818
§ 28 Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 69 StGB)	821
A. Allgemeines	821
B. Tatbestandsmerkmale, Abs. 1	821
I. Anlasstat	821
II. Kraftfahrzeug/Pedelecs	822
III. Führen eines Kraftfahrzeugs	822
1. Führen eines Kraftfahrzeugs, Var. 1	822
2. Bei oder im Zusammenhang mit dem Führen eines Kraftfahrzeugs, Var. 2	823
3. Verletzung der Pflichten eines Kraftfahrzeugführers, Var. 3	825
C. Katalogtaten und Regelvermutung, Abs. 2	825

§ 29 Sperre der Erteilung der Fahrerlaubnis (§ 69a StGB) 829

A. Allgemeines 829

B. Ausnahmen von der Sperre 830

§ 30 Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 111a StPO) 835

A. Allgemeines 835

B. Dringender Tatverdacht 835

C. Ausnahmen 835

D. Rechtsmittel 835

§ 31 Fahren ohne Fahrerlaubnis (§ 21 StVG) 837

§ 32 Pflichtversicherungsgesetz 843

§ 33 Sonstiges 847

A. Beauftragung eines Sachverständigen durch Verteidiger 847

B. Verfahrenseinstellung gem. §§ 153/153a StPO – Vorgriff auf zivilrechtliche Ansprüche 848

C. Anschreiben nach Zustellung des Strafbefehls 850

Kapitel 2: Bußgeldrecht 853

§ 34 Einleitung 853

§ 35 Vorverfahren 855

A. Bestellung gegenüber der Behörde/dem Gericht 855

 I. Bestellungsschreiben und Vollmacht 855

 II. (Erweiterte) Akteneinsicht 858

B. Anfrage an das KBA 863

C. Kennzeichenanzeige 865

D. Einspruch 866

E. Einstellung des Verfahrens wegen Verjährung 870

 I. Unterbrechung durch Anhörung etc. 872

 II. Unterbrechung durch vorläufige Einstellung 874

 III. Unterbrechung durch Erlass und Zustellung des Bußgeldbescheides 877

F. Einstellung des Verfahrens aus Opportunitätsgründen im Vorverfahren 882

 I. Eigener Sach- und/oder Personenschaden des Betroffenen 882

 II. Unverhältnismäßigkeit der Kosten der weiteren Verfolgung der Tat 885

 III. Sonstige Fälle 887

G. Vorläufige Einstellung des Verfahrens (Jugendliche) 889

H. Entscheidung im Beschlussweg vermeiden/vorbereiten 891

I. Entscheidung nach § 69 OWiG 894

J. Entbindung von der Pflicht des persönlichen Erscheinens, § 73 OWiG 896

K. Vorgerichtlicher Beweisantrag 898

L. Stellungnahme zum Termin 900

 I. Vorsatz/Fahrlässigkeit 900

 II. Tateinheit/Tatmehrheit 901

III. Fahrverbot	902
1. Allgemeines	902
2. Wegfall des Fahrverbots	903
3. Absehen vom Fahrverbot	909
M. Terminsverlegung	912
§ 36 Hauptverhandlung	917
A. Beweisaufnahme – Allgemeines	917
B. Eigenladung von Zeugen und Sachverständigen für den Hauptverhandlungs- termin	919
C. Beweisanträge zu Verkehrsverstößen	920
D. Beweisantrag zur Identitätsfeststellung	923
E. Beweisantrag zu subjektivem Tatbestand	924
F. Anträge zu Protokoll	926
I. Befangenheit	926
II. Herbeiführen einer gerichtlichen Entscheidung	927
III. Aussetzungsantrag nach Beweiserhebung	928
IV. Widerspruch im Rahmen der Beweisaufnahme	928
V. Aussetzungsantrag nach rechtlichem Hinweis	931
G. Hilfsbeweisantrag	931
§ 37 Rechtsbeschwerde	933
A. Allgemeines	933
B. Die allgemeine Sachrüge	933
C. Rechtsbeschwerde gegen die Entscheidung im Beschlussweg	936
D. Die Verfahrensrüge	938
E. Die Zulassungsrechtsbeschwerde	942
I. Allgemeines	942
II. Der Zulassungsantrag im Zusammenhang mit §§ 73, 74 OWiG	943
1. Behauptung: Entbindung hätte gewährt werden müssen	943
2. Behauptung: Mandant war genügend entschuldigt	944
3. Sonderfall: keine volle Verfahrensrüge erforderlich	944
4. Verletzung des rechtlichen Gehörs	945
§ 38 Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	947
A. Wiedereinsetzung in die Einspruchsfrist	947
B. Wiedereinsetzung bezüglich der versäumten Widerspruchsfrist nach § 72 OWiG	948
C. Wiedereinsetzung bezüglich des versäumten Hauptverhandlungstermins	949
D. Wiedereinsetzung in die Rechtsbeschwerdefristen	951
§ 39 Vollstreckung	953
A. Vorbemerkung	953
B. Überlange Fahrverbotsdauer	953
C. Nichtberücksichtigung von Zeiten der Sicherstellung der Fahrerlaubnis	954
§ 40 Schreiben an den Mandanten	955

Kapitel 3: Gebühren im Straf- und Bußgeldrecht 959

§ 41 Gebühren des Anwalts in Strafsachen 959

A. Grund- und Verfahrensgebühr 959

B. Terminsgebühr nach Nr. 4102 VV RVG 959

C. Weitere Verfahrensgebühr 959

D. Terminsgebühr für die Teilnahme an der Hauptverhandlung 959

E. Zusätzliche Gebühr 960

 I. Strafverfahren wird nicht nur vorläufig eingestellt, Gebühr nach Nr. 4141
 Anm. 1 S. 1 Nr. 1 VV RVG 960

 II. Hauptverfahren wird nicht eröffnet, Gebühr nach Nr. 4141 Anm. 1 S. 1 Nr. 2
 VV RVG 961

 III. Rücknahme des Einspruchs gegen den Strafbefehl, der Berufung oder der
 Revision 961

 IV. Verfahrensbeendigung mittels Beschluss nach § 411 Abs. 1 S. 3 StPO,
 Nr. 4141 Anm. 1 S. 1 Nr. 4 VV RVG 963

 V. Zusätzliche Gebühr nach Nr. 4142 VV RVG 963

§ 42 Gebühren des Anwalts in Bußgeldsachen 967

A. Allgemeines 967

B. Verfahren über die Rechtsbeschwerde 967

C. Zusätzliche Gebühren 968

 I. Zusätzliche Gebühr nach Nr. 5115 Abs. 1 Nr. 1 VV RVG 968

 II. Zusätzliche Gebühr nach Nr. 5115 Abs. 1 Nr. 2 VV RVG 968

 III. Zusätzliche Gebühr nach Nr. 5115 Abs. 1 Nr. 3 VV RVG 968

 IV. Zusätzliche Gebühr nach Nr. 5115 Abs. 1 Nr. 4 VV RVG 968

 V. Zusätzliche Gebühr nach Nr. 5115 Abs. 1 Nr. 5 VV RVG 969

 VI. Zusätzliche (Verfahrens-) Gebühr nach Nr. 5116 VV RVG 969

D. Bestimmung der Gebührenhöhe 969

E. Kostenerstattung bei Einstellung nach § 47 OWiG 971

F. Kostenerstattung bei Einstellung wegen Eintritts der Verfolgungsverjährung 972

G. Terminsgebühr bei geplatzttem Termin 972

**§ 43 Korrespondenz mit dem Rechtsschutzversicherer in Straf- und
 Bußgeldsachen 973**

A. Allgemeines 973

B. Abrechnung bei Freispruch 974

C. Sachverständigengutachten in der Rechtsschutzversicherung 975

D. Quotelung bei Zusammenfall von Vorsatz- und Fahrlässigkeitstat 975

E. Rückwirkender Wegfall der Deckung bei Vorsatztat 976

Teil 3 Verkehrsverwaltungsrecht 979

§ 44 Einführung 979

§ 45 Entziehung der Fahrerlaubnis 981

A. Entziehung der Fahrerlaubnis durch das Strafgericht, § 69 StGB 981

 I. Systematik 981

 II. Sperrfrist für die Wiedererteilung 982

 III. Vorrang der strafrichterlichen Entscheidung 983

 IV. Beratungshilfen für den Mandanten 983

 V. Sperrfristverkürzung 985

B. Entziehung durch die Verwaltungsbehörde, § 3 StVG 985

 I. Ausgangssituation 985

 II. Rechtsgrundlage für die Entziehung 986

 III. Eignung und Befähigung 986

C. Entziehung der Fahrerlaubnis nach dem Punktesystem, § 4 StVG 986

 I. Punktesystem 986

 II. Fahreignungsseminar 988

 III. Abfrage beim Kraftfahrtbundesamt 988

 IV. Maßnahmenstufen 989

 1. Erreichen von 4–5 Punkten 989

 2. Erreichen von 6–7 Punkten 989

 3. Erreichen von 8 Punkten 989

 4. Tilgung 990

D. Entziehung wegen Eignungsmängeln 991

 I. Überblick 991

 II. Anlage 4 zur FeV: Erkrankungen und Mängel 991

 1. Grundlagen 991

 2. Die Vorbemerkung der Anlage 4 zur FeV 992

 3. Regelfall und Atypik (Nr. 3 der Vorbemerkung) 993

 4. Übersicht: Krankheiten und Mängel 994

 5. Alkoholmissbrauch 994

 6. Alkoholabhängigkeit 996

 III. Betäubungsmittel, Cannabis und Arzneimittel 997

 1. Allgemeines 997

 2. Betäubungsmittel 998

 a) Einmaliger Konsum 998

 b) Begriff der Einnahme 998

 c) Akt der gebundenen Verwaltung 999

 d) Wiedererlangung der Fahreignung 999

 3. Cannabis (Rechtslage bis 31.3.2024) 1000

 a) Bis 31.3.2024 maßgeblich: Konsummuster 1000

 b) Probierkonsum von Cannabis 1000

 c) Fahreignungsrelevanter Konsum (bis 31.3.2024) 1001

 d) Regelmäßige Einnahme von Cannabis (bis 31.3.2024) 1002

e) Gelegentliche Einnahme von Cannabis (bis 31.3.2024)	1003
aa) Überblick	1003
bb) Gelegentlicher Konsum (bis 31.3.2024)	1003
cc) Zusatztatsache „Rauschfahrt“ (bis 31.3.2024)	1004
4. Cannabis (Rechtslage ab 1.4.2024)	1007
a) Cannabismissbrauch (ab 1.4.2024)	1007
aa) Neufassung der Nr. 9.2.1 Anlage 4 zur FeV	1007
bb) Neufassung der Neufassung der Nr. 9.2.1 Anlage 4 zur FeV	1007
cc) Fahreignung nach Cannabismissbrauch	1008
b) Cannabisabhängigkeit (ab 1.4.2024)	1009
aa) Neufassung der Nr. 9.2.3 Anlage 4 zur FeV	1009
bb) Begriff der Cannabisabhängigkeit	1009
E. Eignungszweifel und Sachverhaltsaufklärung	1010
I. Allgemeines	1010
II. Verweigerung der Mitwirkung	1011
III. Eignungszweifel bei Alkoholproblematik	1011
1. Alkoholabhängigkeit (§ 13 Nr. 1 FeV)	1012
2. Wiedererlangung der Eignung	1013
3. Alkoholmissbrauch (§ 13 Nr. 2 Buchst. a FeV)	1013
a) Allgemeines	1013
b) „Sonst Tatsachen“ als Auffangtatbestand	1014
aa) „Sonst Tatsachen“ und Grundrechte	1014
bb) Gefahrerforschungseingriff	1014
cc) Konkrete tatsächliche Anhaltspunkte	1015
c) Exkurs: „MPU unter 1,6 ‰“	1015
aa) Anwendung von Nr. 2 des § 13 FeV	1015
bb) § 13 FeV Nr. 2: Buchst. c) und Buchst. a)	1016
cc) „Zusatztatsachen“-Rechtsprechung	1017
dd) § 13 Nr. 2 FeV: Buchst. d) und Buchst. a)	1018
4. Wiederholte Zuwiderhandlung (§ 13 Nr. 2 Buchst. b FeV)	1020
5. BAK von 1,6 ‰ oder mehr (§ 13 Nr. 2 Buchst. c FeV)	1020
6. Vorangegangene Entziehung (§ 13 Nr. 2 Buchst. d FeV)	1021
7. Wiedererlangung der Fahreignung (§ 13 Nr. 2 Buchst. e FeV)	1021
IV. Eignungszweifel bei Cannabisproblematik (ab 1.4.2024)	1022
1. Die Neuregelung in § 13a FeV	1022
2. Cannabisabhängigkeit (§ 13a Nr. 1 FeV)	1022
3. Wiedererlangung der Eignung nach Cannabisabhängigkeit (§ 13a Nr. 2 Buchst. d FeV)	1023
4. Cannabismissbrauch (§ 13a Nr. 2 Buchst. a FeV)	1023
a) Allgemeines	1023
b) „Sonst Tatsachen“ als Auffangtatbestand	1023
aa) Mitglied einer Anbauvereinigung	1023
bb) Cannabis-Entscheidung des BVerfG aus dem Jahr 2002	1024
cc) Gefahrerforschungseingriff	1025

5. Wiederholte Zuwiderhandlung (§ 13a Nr. 2 Buchst. b FeV)	1025
6. Vorangegangene Entziehung (§ 13a Nr. 2 Buchst. c FeV)	1025
7. Wiedererlangung der Fahreignung (§ 13a Nr. 2 Buchst. d FeV)	1026
V. Eignungszweifel bei Betäubungsmittelproblematik	1026
1. Neufassung des § 14 FeV (ab 1.4.2024)	1026
2. Verdacht auf Drogenabhängigkeit (Nr. 1 des § 14 Abs. 1 S. 1 FeV)	1027
3. Verdacht der BtM-Einnahme (Nr. 2 und 3 des § 14 Abs. 1 S. 1 FeV)	1027
4. Illegaler BtM-Besitz (S. 2 des § 14 Abs. 1 FeV)	1027
5. Bis 31.3.2024: Gelegentlicher Cannabiskonsum (S. 3 des § 14 Abs. 1 FeV a.F.)	1028
6. Sonstige Tatbestände der MPU-Beibringung (Abs. 2 des § 14 FeV)	1028
§ 46 EU-Führerscheine	1029
A. Einführung in die Problematik	1029
I. Fragestellung	1029
II. Führerschein-Tourismus	1029
III. Vorrang des Unionsrechts	1029
IV. Umsetzungsrecht in §§ 28, 29 FeV	1030
B. Anerkennungsgrundsatz	1030
C. Wohnsitzprinzip	1033
I. Bedeutung	1033
II. Begriff des ordentlichen Wohnsitzes	1033
D. Nichtanerkennung wegen Wohnsitzverstoßes	1033
I. Ermittlung des Wohnsitzverstoßes	1033
II. Verstoß folgt aus Führerscheindokument	1034
III. Verstoß folgt aus Informationen vom Ausstellerstaat	1034
E. Nichtanerkennung wegen Sperrfrist bzw. Fahrverbots	1035
F. Nichtanerkennung unzulässig bei „Entzug, Versagung, Verzicht“	1035
G. Maßnahmen nach erteilter EU-Fahrerlaubnis	1036
H. Konkrete Maßnahmen der Straßenverkehrsbehörde	1036
§ 47 Anwaltliche Beratung und MPU	1039
A. Problemstellung	1039
B. Alkoholproblematik	1040
C. Drogen- und Cannabisproblematik	1041
§ 48 Fahrtenbuchauflage	1043
A. Praktische Bedeutung	1043
B. Zweck der Regelung	1043
C. Voraussetzungen	1043
D. Anwaltliche Verteidigungsmöglichkeiten	1045
I. Behördliche Ermittlungsbemühungen	1045
II. Aussichtslose Ermittlungsbemühungen	1046

§ 49 Checklisten: Verwaltungsakt und Rechtsschutz	1051
A. Überprüfung eines Verwaltungsakts	1051
B. Zulässigkeit der Klage vor dem Verwaltungsgericht	1053
C. Vorläufiger Rechtsschutz nach § 80 Abs. 5 VwGO	1053
Stichwortverzeichnis	1057
Benutzerhinweise für den Download	1079